

JUDO

Steinheim holt vier Nachwuchstitel

Bei den württembergischen Judo-Einzelmeisterschaften der Jugend unter 18 Jahren konnten sich Marvin Kurz, Moritz Huber, Jana Scheffold und Catrin Schopper vom JudoTeam Steinheim in Backnang die Meistertitel in ihren Klassen erkämpfen.

VON TRIXI KÄSTLE

STEINHEIM. Mit den dritten Plätzen von Gordon Geiger und Lena-Sophie Rehn standen noch zwei weitere Steinheimer Judoka auf dem Podest. Das JudoTeam Steinheim war mit diesem Ergebnis der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaften.

In der Klasse bis 60 Kilogramm erzielte Marvin Kurz zwei Siege mit einem O-Soto-Gari (große Außensichel) und traf im Halbfinale auf Lukas Schlegel vom Sportzentrum Kustusch aus Reutlingen. Mit einem De-Ashi-Barai (Fußfegetechnik) erzielte er die entscheidende Wertung. Wie schon bei den nordwürttembergischen Meisterschaften traf er dann im Finale auf den zwei Jahre älteren Nikita Pak vom VfL Sindelfingen. Den Titel sicherte sich Kurz mit einem O-Uchi-Gari (große Innensichel).

Eine Klasse höher, bis 66 Kilogramm, setzte sich Moritz Huber durch. Der Steinheimer stand nach einem Freilos und einem



Auf dem Weg zum Titel: Marvin Kurz (links) siegte in der Klasse bis 60 kg.

Foto: privat

Sieg gegen Eric Schmidgall von der TSG Backnang im Halbfinale. Mit einem Haltegriff gegen Mario Russ vom SV Böblingen sicherte

er sich die Finalteilnahme. Im Endkampf traf er auf Tobias Wirth vom JZ Heubach. Mit einem Schulterwurf erzielte er eine

kleine Wertung, doch Wirth schaffte den Ausgleich durch eine Kontertechnik. In der Kampfzeitverlängerung arbeitet Huber

unermüdlich weiter und wurde mit dem Sieg belohnt.

Jana Scheffold sicherte sich in überragender Manier den Titel in der Klasse bis 44 kg. Im ersten Kampf brauchte sie acht Sekunden, um sich mit Uchi-Mata (Innenschienelhüftwurf) den Sieg gegen Asya Tetik vom SC Züttlingen zu sichern. Gegen Cora Schwill vom SC Kustusch kam sie mit einem Haltegriff zum Erfolg und im letzten Kampf sicherte sie sich den Titel nach zwölf Sekunden mit O-Uchi-Gari gegen Saskia Klenk (TSG Backnang).

In der Klasse bis 52 Kilogramm stand Catrin Schopper mit einem Sieg gegen Corina Anklam durch O-Soto-Gari bereits im Halbfinale. Dort machte es ihr die noch junge Heubacherin Emily Dennochweiler sehr schwer. Durch eine Kontertechnik war Schopper in Rückstand geraten und konnte erst in letzter Sekunde den Ausgleich durch einen Uchi-Mata erzielen. In der Verlängerung sicherte sie sich dann die Endkampfteilnahme mit einem O-Uchi-Gari.

Schopper sichert sich Gold mit einem Uchi-Mata

Auch Schopper traf im Finale auf eine alte Bekannte, gegen Lucy Kallenbach vom JZ Heubach hatte sie sich schon bei den letzten Meisterschaften durchgesetzt. Goldenes Edelmetall sicherte sie sich durch einen Uchi-Mata.